

TENNISVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN e.V.
- Bezirk Süd -

Protokoll über die Ordentliche Mitgliederversammlung am 25. März 2018
im Tennis-Club Siek

Aufgrund der guten Erfahrungen des Vorjahres wurde die Mitgliederversammlung des Bezirks und den Verbandstag des KTHV wieder zusammen veranstaltet.

An der Bezirksversammlung nahmen 15 Delegierte sowie 5 Gäste aus 16 Vereinen, vom Bezirksvorstand die Sportwartin Andrea Nagel (AN), der Jugendwart Christian Schultz (CS), der Vorsitzende Volkhard Esche (VE) sowie als Gast der Geschäftsführer des Tennisverbandes S/H Thomas Chiandone (TC) teil.

Im Anschluss an die Jugendvollversammlung des KTHV konnte die Bezirksversammlung pünktlich um 19 Uhr durch VE eröffnet werden. Nach der Begrüßung der Teilnehmer und Danksagung an den gastgebenden Verein wurde das Protokoll des Vorjahres zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen, VE weist kurz darauf hin, dass sich seine Tätigkeiten 2017 im Wesentlichen auf die Teilnahme an den Sitzungen der Projektgruppe „Neues Verbandskonzept“ beschränkten, über das anschließend CT ausführlich berichtet. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird auf die diesbezüglichen Informationen, nachzulesen in „Tennis live 54 April“, hingewiesen:

TVSH_Vorstellung-Projektergebnisse-MV-2018.pdf

Bericht der Sportwartin

Sommer 2017

Medenspiele:

400 Mannschaften aus dem Bezirk Süd nahmen im Sommer 2017 am Punktspielbetrieb teil, 328 davon spielten auf Bezirksebene und 61 in der Verbands- oder Landesliga.

Weitere 11 Mannschaften aus unserem Bezirk spielten in der Nordliga, Regionalliga Nord/Ost und sogar in der Bundesliga.

Die Herren 30 des THC Ahrensburg konnten die Bundesliga leider nicht halten und spielen 2018 wieder in der Regionalliga. Vielleicht gelingt ja, wie 2016, der direkte Wiederaufstieg.

Auch die Damen 30 des Lübecker SV GH v. 1876 konnten ihre Klasse, die Regionalliga, leider nicht halten und sind abgestiegen.

Den Aufstieg in die Regionalliga schafften die Damen 40 des TK Mölln v. 1897 und die Herren 75 des TV BW Ratzeburg. Herzlichen Glückwunsch!

Die Damen 30 des THC Ahrensburg und die Herren 30 des TSV Glinde haben ihre Aufstiegsspiele zur Regionalliga leider verloren und bleiben somit in der Nordliga.

Weiterhin in der Nordliga spielen die Damen 40 des TuS Aumühle-Wohltorf, die Damen 60 vom Lübecker THC und die Herren 60 des TC Barsbüttel.

Die Damen des TSV Glinde und die Herren 50 des THC BW Bad Oldesloe konnten die Nordliga leider nicht halten. Aber die Damen des TuS Lübeck v. 1893 und die Herren 55 des THC Ahrensburg werden den Bezirk Süd ab Sommer 2018 in dieser Liga vertreten.

Freizeit-Doppel-Runde:

Im Sommer 2017 haben 14 Mannschaften an der Freizeit-Doppelrunde teilgenommen, davon vier Damen-60-, sechs Herren-60- und vier Herren-70-Mannschaften.

Turniere:

Neben den vier großen Turnieren, dem 16. Rotspon-Cup, den Travemünder Open, den 20. Sieker Open und den 40. Lübecker Stadtmeisterschaften, gab es diverse Ein-Tages-LK-Turniere z.B. in Ahrensburg, Bad Oldesloe, Kollow, Lübeck, Mölln und Trittau.

Große Spiele:

Der Aufstieg der Damen und Herren 30 bei den Großen Franz Helmis Spielen in die Gruppe „A“ wurde auch mit Hilfe von zwei Spielern aus dem Bezirk Süd geschafft. Mit im Team Schleswig-Holstein waren Christian Hagel, TSV Glinde und Jaska Krüger, THC Ahrensburg.

Winter 2017/2018

Medenspiele:

Die Wintersaison läuft noch bis Ende des Monats, aber auch hier gibt es jetzt schon tolle Erfolge.

Die Herren 30 des TSV Glinde und die Herren 75 des TV BW Ratzeburg spielen erfolgreich in der Regionalliga Nord/Ost.

Den Herren 30 des THC Ahrensburg gelang nach einem Abstieg im letzten Winter der direkte Wiederaufstieg in die Regionalliga.

Die im letzten Jahr in die Regionalliga aufgestiegenen Mannschaften, die Damen 40 des TuS Aumühle-Wohlthorf und die Herren 60 des TC Barsbüttel, konnten die Liga leider nicht halten.

In der Nordliga spielen die Damen des TSV Glinde und die Damen 30 des Lübecker SV GH v. 1876 (beide Mannschaften sind letzten Winter aufgestiegen), die Damen 40 des TK Mölln v. 1897 und die 2. Herren des TC Barsbüttel.

Den Aufstieg in die Nordliga schafften die Damen 40 des TC Lütjensee (Punktgleich mit dem NTSV Strand, aber um einen Matchpunkt besser), die Herren 50 des THC BW Bad Oldesloe (Punktgleich mit dem TC Mürwik, aber um drei Sätze besser), die Herren 40 des THC Ahrensburg (haben das Aufstiegsspiel gegen den THC Neumünster 5:1 gewonnen) und die Herren 60 des TK Mölln v. 1897 (1. Platz einer 7er-Staffel).

Allen Mannschaften herzlichen Glückwunsch!

Sommer 2018

Medenspiele

Die Staffeln und Termine der Sommersaison sind veröffentlicht.

406 Mannschaften aus dem Bezirk Süd nehmen an der Punktspielrunde teil. Allein auf Bezirksebene sind es schon 328 Mannschaften. Diese große Zahl an Mannschaften erklärt wohl schon, warum nicht auf Hochzeiten, Konfirmationen, Urlaube usw. im Spielplan Rücksicht genommen werden kann.

Diese besonderen Termine müssen die Mannschaften dann individuell verschieben.

Über das „Freie“ Verschieben, d.h. das Verschieben der Heimspiele ohne Absprache mit dem Gegner wird auf der Mitgliederversammlung des TVSH am 24.März 2018 entschieden.

Wird der Aufnahme dieser Möglichkeit in die Wettspielordnung zugestimmt, wird das System am 26. März für die Verschiebungen „geöffnet“. Zehn 10 Tage wird es dann für die Sportwarte möglich sein, Heimspiele zu verschieben.

Bei Verschiebungen ist natürlich zu beachten, dass

- dadurch nicht plötzlich eine Mannschaft zwei Spiele an einem Wochenende hat,
- der Termin nicht vor dem ersten oder nach dem letzten Spieltag der jeweiligen Staffel liegt.

Vor und während der Saison besteht aber weiterhin die Möglichkeit, die Verlegung eines Punktspiels nach Absprache mit dem Gegner zu beantragen. Das Formular dafür gibt es auf der Website unter Service -> Downloads.

Nach großem Erfolg der Einführung von Doppelrunden im Rahmen der Punktspiele im Bezirk West (19 Mannschaften haben im Sommer 2017 in den Altersklassen 60/65/70 teilgenommen), wurde dieses Angebot auf alle Bezirke erweitert. Insgesamt haben sich 48 Mannschaften gemeldet. Da sich aus dem Bezirk Süd nur fünf Mannschaften für drei Konkurrenzen gemeldet haben, konnten keine bezirkseigenen Staffeln gebildet werden. Die Mannschaften wurden nach Rücksprache in die Staffeln der anderen Bezirke integriert.

Freizeit-Doppelrunde 2018

Die Freizeit-Doppelrunde findet auch diesen Sommer statt. Angeboten werden die Altersklassen Damen 60, Herren 65 und Herren 70. Gespielt werden jeweils zweimal zwei Doppel mit zwei Gewinnsätzen. Ein eventueller dritter Satz wird als Matchtiebreak gespielt. Die Spiele finden mittwochs ab 10:00 Uhr statt. Bei der Erstellung des Spielplans wird auf die Punktspiele dieser Altersklassen Rücksicht genommen.

Die Ausschreibung für die Freizeit-Doppelrunde finden Sie auf der Website im Bezirk Süd. Anmeldungen bitte bis zum 15. April abgeben.

Bericht Jugendwart

Im vergangenen Jahr im März, am 12.03.2017 hat unser Bezirkstrainer Ole Wiederhold den Mini-Cup in Glinde organisiert. 64 Teilnehmer hatten sich angemeldet. Damit hatte das Turnier eine ähnliche Größenordnung wie in den Jahren zuvor. Ich springe an dieser Stelle zu den folgenden Mini-Cups in Glinde am 08.10.2017, bei dem sich nur noch 29 Kinder angemeldet hatten und dem Mini-Cup in Lübeck am 05.11.2017 bei dem 43 mitgespielt haben. Leider ist hier ein klarer und durchaus bedenklicher Trend nach unten zu erkennen. Im Mai begannen die Jugendpunktspiele mit 193 Mannschaften. Im Vergleich dazu liegt der jetzige Anmeldestand für 2018 bei 181 Mannschaften. Auch hier geht der Trend leider weiter nach unten. Weiterhin werden viele Punktspiele kurzfristig verlegt, da die Mannschaften wegen der knappen Besetzung, bei Ausfall einer Person durch Krankheit, nicht mehr

vollständig antreten können. Zum Ende der Sommersaison kamen die Sieger der Bezirksligen zur Landesmannschaftsmeisterschaft in Glashütte zusammen. Hier möchte ich aus dem Bezirk-Süd die Junioren vom TSV Glinde hervorheben, die die Meisterschaft für sich entscheiden konnten. Auch bei dieser Veranstaltung, bei der wirklich die Besten des Landes aufeinander treffen, sind die Meldungen stark rückläufig. Einige Altersklassen wurden gar nicht mehr ausgespielt und viele der Top-Spieler ziehen ihre Meldungen zurück, so dass die Mannschaften komplett abgemeldet werden. Es ging jetzt soweit, dass wir im Jugendausschuss über die Zukunft dieser Veranstaltung nachgedacht haben. Von einer Abschaffung haben wir aber abgesehen und werden uns die Entwicklung weiter ansehen. Neben den Jugendpunktspielen haben wir auch wieder die bezirksinterne Kleinfeld- und Midcourt-Punktspielrunde durchgeführt. Die Anmeldung erfolgte wie die Jahre zuvor über Michael Schwalba, der die Vorbereitungen für den Verband gemacht hat. Die Punktspieleingaben und Auswertungen wurden erstmalig über NuLiga durchgeführt. Nach den mir bekannten Rückmeldungen hat das gut funktioniert. Die Eingabe der Spiele war nicht immer ganz zeitnah, was wir aber bei dieser Runde nicht so ernst nehmen. Bei allem Spaß, den diese Runde vermitteln soll, landeten aber leider auch 2 Auseinandersetzungen vor dem Berufungsausschuss. Im September wurde unter den Staffelsiegern das Masters beim TSV Reinbek ausgespielt - hier ein Dank an den TSV Reinbek für die Organisation und ebenso auch ein Dank an Michael Schwalba. Im Kleinfeld gewann die Mannschaft von Lübeck 1876, und im Midcourt die vom TC Großensee-Trittau. Leider müssen wir auch hier festhalten, dass die Mannschaftsmeldungen immer weiter rückläufig sind. Ebenfalls im September fand der jährliche Mehrkampf der Bezirke bei uns im Bezirk in Glinde statt. Da wir im Vorjahr diesen Wettkampf gewonnen hatten, durften wir den Mehrkampf ausrichten. Aufgrund der Schwierigkeiten, auch hier genügend Kinder für die Mannschaften zusammen zu bekommen, wurde die Mannschaftsbesetzung bei den Jungen auf 4 und bei den Mädchen auf 2 reduziert. Die 6 Kinder haben in Einzel und Doppeln sowie in vielen motorischen Wettkämpfen ein ganzes Wochenende lang den Mannschaftslandesmeister der Altersklasse U10 ausgespielt. Auch in 2017 ging der Sieg am Ende an den Bezirk Süd. Daher werden wir auch in diesem Jahr Ausrichter der Veranstaltung sein.

Weitere Veranstaltung möchte ich kurz zusammenfassen: Am 1. Mai fand in Kiel der Schleswig-Holstein-Cup statt, im Juni fanden die OFFENEN Bezirksmeisterschaften in Ratzeburg statt - mit Hilfe der Vereine Groß Grönau, Mölln, Bad Oldesloe, Lübeck 1876. Ein Dank an alle ausrichtenden Vereine und deren Helfer. Im Anschluss waren die Verbandsmeisterschaften in Kiel. Weitere Mini- und Midcourturniere wurden im Oktober in Glinde und im November bei Lübeck 1876 und dem TuS Lübeck ausgerichtet. Ende Januar 2018 wurden die OFFENEN Winterbezirksmeisterschaften in der Welsbachhalle Lübeck ausgetragen. Das Turnier war mit 102 Teilnehmern (im Vorjahr 181) um einiges geringer besetzt. Hier schlug zu Buche, dass wir im Verband alle Bezirksmeisterschaften erstmalig an einem Wochenende gespielt und weitere andere Turniere in Norddeutschland stattgefunden haben.

Bei allen Veranstaltungen haben unsere Jugendlichen aus dem Bezirk Süd sehr gute Erfolge errungen und das zeigt weiter die gute Jugendarbeit in den Vereinen und unserer beiden Bezirkstrainer.

Am 06.02.2018 habe ich die Bezirksjugendversammlung beim Lübecker Sportverein v. 1876 abgehalten. Die Beteiligung war mit 5 Jugendwarten mehr als erschreckend. Es würde mich sehr freuen, wenn die Jugendwarte an dieser Versammlung wieder aktiver teilnehmen würden.

Nach den Vorträgen des Bezirksvorstandes wird unter dem Punkt „Verschiedenes“ von K. Ix folgendes Problem zur Diskussion gestellt (schriftliche Ausführung TC):

Klaus Ix weist daraufhin, dass die eingeführten Nenngeldobergrenzen für Turnierveranstalter sowie der verpflichtende Einsatz von Oberschiedsrichtern, bei Turnieren ab einer gewissen Kategorie, äußerst problematisch sind. Dadurch entstehen einerseits erhöhte Kosten – durch den Einsatz von

Oberschiedsrichtern – für die Turnierveranstalter, bzw. eingeschränkte Einnahmemöglichkeiten – durch die Nenngeldobergrenzen –, die die Finanzierung der Turniere deutlich belasten. Daher bittet Klaus Ix den Tennisverband Schleswig-Holstein nochmals über diese Regelungen nachzudenken und die Turnierlandschaft im Verbandsgebiet nicht unnötig einzuschränken. Thomas Chiandone antwortet daraufhin, dass der Einsatz von Oberschiedsrichtern durch den DTB geregelt wird und der TVSH bereits durch den erfolgreichen Einwand zur Verschiebung der Gültigkeit dieser Regelung – Oberschiedsrichter-einsatz verpflichtend bis zur z.B. Jugendturniere der Kategorie J 4 ab 2018 – auf das Jahr 2019, bereits tätig geworden ist. Und dieser Prozess sicherlich auch noch weiter durch die engagierte Arbeit von Björn Kroll in den DTB-Gremien weiterverfolgt wird. Die Nenngeldobergrenzen wurden aufgrund der immer weiter steigenden Höhe der Nennfelder in der Turnierszene eingeführt und werden aktuell durch eine DTB-weite Umfrage nochmals, auf ihren inhaltlichen Ausgestaltungen, überprüft und ggfs. angepasst.

Ende der Mitgliederversammlung: ca. 20.45 Uhr

Volkhard Esche, Bezirksvorsitzender